

# Training für einen Schulalltag ohne Gewalt

In einem zweitägigen Trainingsprojekt lernen alle rund 65 Schüler aus der Bert-Brecht-Schule, Konfliktsituationen gewaltfrei zu lösen. Björn Rudolph vom Respect-Verein aus Hannover leitet das Projekt.



Jugendliche aus der zehnten Klasse üben gemeinsam mit Lehrgangisleiter Björn Rudolph das richtige Verhalten in Konfliktsituationen. Quelle: Frank Hermann

**Barsinghausen.** Gewaltfreies Lernen steht am Montag und Dienstag dieser Woche auf dem Stundenplan für die Klassen an der Bert-Brecht-Schule. Alle rund 65 Schüler aus den Klassenstufen fünf bis zehn nehmen an einem zweitägigen Trainingsprojekt mit Björn Rudolph vom Verein Respect aus Hannover teil, um Strategien für einen Schulalltag ohne Gewalt zu entwickeln.

Für Björn Rudolph geht es darum, Lösungsansätze an die Jugendlichen weiter zu geben. „Damit sie sich gegen Mobbing, Beleidigungen, Ausgrenzungen oder sogar körperliche Übergriffe wehren können, ohne dabei selbst aggressiv zu werden“, erklärt der Projektleiter. Wichtig sei es, Respekt zu zeigen und Respekt zu bekommen.



Lehrgangsleiter vom Respect-Verein zeigt Schülern aus der zehnten Klassen, wie sich körperliche Konflikte gewaltfrei beenden oder vermeiden lassen. Quelle: Frank Hermann

Zusammen mit den einzelnen Klassen stellt Rudolph verschiedene Situationen mit Streitpotenzial nach – und zeigt anhand praktischer Hilfestellungen, wie sich diese Konflikte vermeiden oder gewaltfrei lösen lassen. „Ganz ohne Schubsen, Knuffen oder böse Worte“, betont der Projektleiter.

Bereits zum fünften Mal beteiligt sich die Bert-Brecht-Förderschule Lernen an diesem bewegungsreichen Training, finanziell unterstützt von der Stadtparkasse Barsinghausen. „Wir spüren jedes Mal die positiven Veränderungen im Verhalten unserer Schüler. Sie entwickeln ein respektvolles Miteinander und helfen sich gegenseitig dabei, Streit zu schlichten oder mit Beleidigungen gelassen umzugehen“, sagt Konrektorin Christine Braun.

Inbesondere in den älteren Jahrgängen der Klassenstufen neun und zehn komme es so gut wie nie zu Konflikten im Unterricht oder auf den Schulfluren. „Die Jugendlichen entwickeln viel Teamgeist und stehen sich gegenseitig bei“, erläutert die Konrektorin. Zudem sei auch das Kollegium in das Projekt für gewaltfreies Lernen einbezogen: „Das ist Thema in jeder Klasse“, sagt Braun.

Auch die Adolf-Grimme-Schule absolviert in dieser Woche ein Präventionsprojekt für die Grundschüler in Kooperation mit dem Respect-Verein. Dort geht es in bewegungsreichen Spielen und

Übungen ebenfalls darum, einen wertschätzenden Umgang der Schüler untereinander zu fördern und somit ein gutes Lernklima zu schaffen. Der Lions Club Deister Calenberger Land, der Schulförderverein sowie die Stiftung Sparda-Bank Hannover unterstützen die Trainingstage mit finanziellen Zuwendungen.

*Von Frank Hermann*

---

---

---

---

---

---